Unser Bildungsangebot für 2026

Herzlich Willkommen zu unserem Bildungsangebot für Praxisanleiter im Gesundheitswesen. Sie übernehmen eine Schlüsselrolle bei der Sicherung der Ausbildungsqualität und der Gestaltung von Lernprozessen in der Praxis.

Dieses Programm wurde konzipiert, um Sie mit den notwendigen Kompetenzen auszustatten, um Auszubildende professionell zu begleiten, sie auf den Berufsabschluss vorzubereiten und so zur Qualität im Gesundheitswesen beizutragen.

Alle Fortbildungstage sind frei wählbar. Bitte beachten Sie die Notwendigkeit einer Komplettbuchung der Kompaktkurse (= grün gekennzeichnet). Alle anderen Fortbildungen sind einzeln buchbar (Einzelfortbildungen = blau gekennzeichnet). Die maximale Teilnehmerzahl ist, wenn nicht anders vermerkt, auf 25 begrenzt. Falls nicht kenntlich gemacht sind alle aufgeführten Dozenten Lehrende der BfG. Viel Freunde beim Lesen und Auswählen unserer Bildungsangebote. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Teilnahmeinformationen und -bedingungen

Zeit und Ort

08:00 – 15:15 Uhr / Bildungsstätte für Gesundheitsberufe, Hannoverstraße 5, 48529 Nordhorn

Anmeldung

- Internetseite der Euregio-Klinik unter: Medizin und Pflege – Pflege – Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter 2026
    - oder
- direkt über den Link: Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter 2026 (euregio-klinik.de).

Rückfragen

Für Rückfragen melden Sie sich gerne bei Andrea Meiners: Tel: 05921-171-5104 oder per Mail: andrea.meiners@euregio-klinik.de.

Rücktritt

Sollte ein Rücktritt notwendig werden, so ist dieser auf jeden Fall schriftlich oder per Mail zu erklären.

- Bei einer Absage acht Wochen vor Beginn der Pflichtfortbildung fallen keine Kosten an.
- Bei einer Absage acht- drei Wochen vor Beginn der Pflichtfortbildung entstehen Ausfallgebühren von 50 % der Kurskosten.
- Bei einem Rücktritt weniger als 14 Tage vor Beginn der Pflichtfortbildung oder Nichterscheinen werden die gesamten Kosten in Rechnung gestellt.
- Bei schriftlicher Anmeldung einer Ersatzperson vor Beginn der Pflichtfortbildung entfallen die Rücktrittsgebühren.

Refresher- Praxisanleitung Kompakt (Teilnahme nur Kompakt möglich)

08.1.26 + 28.1.26 * + 29.1.26 Andrea Meiners	**Refresher-Praxisanleitung Kompakt** Diese dreitägige Kompaktfortbildung bietet eine umfassende, aufeinander aufbauende Auffrischung zum Thema Praxisanleitung/ Praxisordner. – 1. Tag: Was gibt es Neues? Was hat sich bewährt? – 2. Tag*: Anleitungstag in Ihrem Einsatzbereich mit konkreter Aufgabenstellung. An diesem Tag begleiten Sie eine Praxisanleitung aus Ihrem Bereich. – 3. Tag: Hier steht die Reflexion im Vordergrund.

Kinästhetik Basiskurs (Teilnahme nur Kompakt möglich)

9. 2.26 + 10.2.26 + 18.3.26 Dirk Tietz *Kinaesthetics -trainer (extern)*	**Kinaesthetics – Grundkurs** Kinästhetik in der Pflege ist ein Konzept, das die Bewegung von Menschen schont, um sowohl die Pflegebedürftigen als auch das Pflegepersonal körperlich zu entlasten. Statt zu heben, werden Bewegungen wie Verlagern oder Verschieben des Körpergewichts eingesetzt. Dies fördert die Selbstständigkeit der Patienten, schützt den Rücken der Pflegenden und verbessert die Interaktion zwischen beiden. Der Kurs ist findet an drei Tagen statt, ist auf 16 Teilnehmer begrenzt und schließt mit dem Grundlagen - Zertifikat.

Einzelfortbildung

2.3.26 Lisa Schultwessel	**Evergreen – Leistungsbewertung** Praxisanleiter haben die Aufgabe Auszubildenden auf die praktischen Prüfungen (Zwischen- / Abschlussprüfung) vorzubereiten und diese als Prüfer zu beurteilen. Diese Fortbildung behandelt Fragen wie: – Wie begleiten und bewerten Sie Arbeits- und Lernprozesse der Auszubildenden? – Wie fördern Sie die Kompetenzentwicklung in den drei Ausbildungsjahren und was erwarten Sie? – Nach welchen Kriterien bewerten Sie? – Welcher Pflegeaufwand / Gesundheitszustand der zu pflegenden Menschen entspricht den Anforderungen der Ausbildungsdrittel? – Wie beurteile ich fair und sachlich korrekt?

Einzelfortbildung

3.3.26 Ingrid Ebbers	**Konfliktgespräch – na und! Wertschätzendes Feedback geben und Konfliktgespräche sicher führen** Meistern Sie herausfordernde Gesprächssituationen im Pflegealltag durch die Auseinandersetzung mit folgenden Fragestellungen: – Wie ist Ihre Haltung zu den Auszubildenden? – Wie gestalten Sie das Einführungs-, Zwischen- und Abschlussgespräch als Lernprozessgespräch? – Wie reflektieren Sie sich selbst? / Warum fällt es uns so schwer, ein Konfliktgespräch zu führen? – Wie gelingt ein konstruktives Konfliktgespräch („Win – Win“-Situation)?

Einzelfortbildung

19.3.26 Andrea Meiners	**Gesunderhaltung in der Rolle der Praxisanleitung – für sich und die Auszubildenden** Als Praxisanleiter haben Sie eine Vorbildfunktion und eine große Verantwortung bei der Begleitung von Auszubildenden. Auch die eigene Gesunderhaltung spielt dabei eine bedeutsame Rolle. Das beinhaltet sowohl die körperliche als auch die psychische Gesundheit. Dieser Tag bietet viele Möglichkeiten wie zum Beispiel – die eigene Selbstfürsorge zu (Re-) aktivieren, – Achtsamkeitstraining und die eigene Resilienz zu fördern, – Entspannung und Aktivierung durch Yogaübungen zu erfahren sowie – praktische Tipps und Anregungen für den (Berufs)-Alltag. Bitte bequeme Kleidung und eine Matte, bei Bedarf Sitzkissen und Decke mitbringen.

Einzelfortbildung

15.4.26 Andrea Meiners + Praxis-anleiterinnen der Euregio Klinik	**Handlungskompetenzen der Auszubildenden durch Praxisanleitung fördern – am Beispiel der „Klinischen Tage“ der Euregio-Klinik** In dieser Fortbildung richten wir unseren Fokus auf die gezielte Förderung von Kompetenzen in der Praxisanleitung, am Beispiel der „Klinischen Tage“ der Euregio-Klinik. Wir widmen uns Fragestellungen wie: – Wie fördern und überprüfen wir Handlungskompetenzen? – Wie gestalten wir generell Anleitungstage und speziell die „Klinischen Tage? – Welche Anleitungsmethoden haben sich bewährt? – Was gibt es Neues?

Einzelfortbildung

21.4.26 Lisa Schultwessel	**Pflegeprozess – Pflegeplanung – NANDA Pflegediagnosen** Methodenkompetenz in der Pflege bezieht sich auf die Fähigkeit, Aufgaben systematisch, zielgerichtet und eigenverantwortlich zu planen, umzusetzen und zu bewältigen. In dieser Fortbildung steht der Pflegeprozess als vorbehaltene Tätigkeit der Pflege laut §4PflBG im Mittelpunkt mit folgenden Inhalten: – Was sind eigentlich „Vorbehaltene Tätigkeiten“? – Update: Pflegeprozess – Pflegeplanung in Theorie und Praxis – Was sind NANDA-Pflegediagnosen? – Welche Hilfestellung leisten NANDA-Pflegediagnosen? – Begleitung der Auszubildenden zum Thema Pflegeprozess bis zur praktischen Abschlussprüfung.

Einzelfortbildung

29.4.26 Johanne Plescher-Kramer + Andrea Meiners	**Heterogenität in der Pflege (-Ausbildung)** Die Arbeitswelt verändert sich im raschen Tempo. Die Pflegeausbildung ist generalistisch und die Gruppe der Auszubildenden zunehmend heterogener: Junge Menschen unterschiedlichen Alters, Lerntyps, Nationalität und Vor-/ Lebenserfahrungen entscheiden sich für die Ausbildung. Besonders zugewanderte Auszubildende stellen eine große Chance und gleichzeitig vielseitige Herausforderungen für die Bildung als auch für die Praxis dar. Wir möchten einen Einblick in die Thematik geben und gemeinsam kreative Ideen und Lösungsansätze entwickeln.

Einzelfortbildung

6.5.26 Johanne Plescher-Kramer	**Neues und „Altes“ zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden** Der neue Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, 2. Aktualisierung“ wurde 2025 veröffentlicht. Die Aktualisierung fokussiert stärker auf eine ganzheitliche, patientenzentrierte Versorgung über die reine Wundversorgung hinaus. Der Standard enthält Empfehlungen und Kriterien für die pflegerische Versorgung von chronischen Wunden wie Dekubitus, diabetisches Fußulkus und gefäßbedingte Ulzera. Dieser Tag bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten sich mit der Thematik zu befassen.

Einzelfortbildung

7.5.26 Andrea Meiners	**Gesunderhaltung in der Rolle der Praxisanleitung – für sich und die Auszubildenden** Als Praxisanleiter haben Sie eine Vorbildfunktion und eine große Verantwortung bei der Begleitung von Auszubildenden. Auch die eigene Gesunderhaltung spielt dabei eine bedeutsame Rolle. Das beinhaltet sowohl die körperliche als auch die psychische Gesundheit. Dieser Tag bietet viele Möglichkeiten: – die eigene Selbstfürsorge zu (Re-) aktivieren, – Achtsamkeitstraining und die eigene Resilienz zu fördern, – Entspannung und Aktivierung (Yogaübungen) zu erfahren sowie – praktische Tipps und Anregungen für den (Berufs)-Alltag. Bitte bequeme Kleidung und eine Matte, bei Bedarf Sitzkissen und Decke mitbringen.

Einzelfortbildung

19.5.26 Johanne Plescher-Kramer	**Expertenstandard: Hautintegrität in der Pflege** Der Expertenstandard zur Hautintegrität befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der Haut bei pflegebedürftigen Menschen. Das Ziel ist, die Hautintegrität so lange wie möglich in jeder Altersgruppe zu erhalten und um Problemsituationen vorzubeugen. Vor ab erfolgt in dieser Fortbildung eine kurze Wiederholung zum Aufbau von Expertenstandards. Bekannte Inhalte zur Thematik Haut werden praxisorientiert gefestigt und neue besprochen. Ein Erfahrungsaustausch zu Hautproblemen, Hautmitteln und -materialien wird auch nicht zu kurz kommen.

Einzelfortbildung

17.6.26 Lisa Schultwessel	**Pflegeprozess – Pflegeplanung – NANDA Pflegediagnosen** Methodenkompetenz in der Pflege bezieht sich auf die Fähigkeit, Aufgaben systematisch, zielgerichtet und eigenverantwortlich zu planen, umzusetzen und zu bewältigen. In dieser Fortbildung steht der Pflegeprozess als vorbehaltene Tätigkeit der Pflege laut §4PflBG im Mittelpunkt mit folgenden Inhalten: – Was sind eigentlich „Vorbehaltene Tätigkeiten“? – Update: Pflegeprozess – Pflegeplanung in Theorie und Praxis – Was sind NANDA-Pflegediagnosen? – Welche Hilfestellung leisten NANDA-Pflegediagnosen? – Begleitung der Auszubildenden zum Thema Pflegeprozess bis zur praktischen Abschlussprüfung.

Einzelfortbildung

23.6.26 Ingrid Ebbers	**Beratung – Beispiel: Beratungsprojekt der Bildungsstätte für Gesundheitsberufe** Beratungskompetenz als eine der Kernaufgaben in der Pflege umfasst die Fähigkeit, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sachkundig, empathisch und lösungsorientiert zu unterstützen. Sie beinhaltet sowohl fachliches Wissen als auch personale Fähigkeiten wie aktives Zuhören, Empathie und Vertrauensaufbau. Kenntnisse zum Prozess der Beratung sind bedeutsam. Dieses möchten wir durch die relevante Arbeits- und Lernaufgabe und unser Projekt zum Thema unterstützen und mit den Teilnehmern thematisieren.

Einzelfortbildung

11.11.26 Lisa Schultwessel	**Evergreen – Leistungsbewertung** Praxisanleiter haben die Aufgaben Auszubildenden auf die praktischen Prüfungen (Zwischen- / Abschlussprüfung) vorzubereiten und diese als Prüfer zu beurteilen. Diese Fortbildung behandelt Fragen wie: – Wie begleiten und bewerten Sie Arbeits- und Lernprozesse der Auszubildenden? – Wie fördern Sie die Kompetenzentwicklung in den drei Ausbildungsjahren und was erwarten Sie? – Nach welchen Kriterien bewerten Sie? – Welchem Pflegeaufwand/ Gesundheitszustand der zu pflegenden Menschen entspricht den Anforderungen der Ausbildungsdrittel (AD)? – Wie beurteile ich fair und sachlich korrekt?

Einzelfortbildung

12.11.26 Johanne Plescher-Kramer	**Berufliches Selbstverständnis entwickeln – Wie geht das?** Berufliches Selbstverständnis in der Pflege(-Ausbildung) beschreibt ein Selbstwertgefühl der Pflegenden, das aus ihrer professionellen Haltung, dem Bewusstsein für die Sinnhaftigkeit ihrer Tätigkeit und der Reflexion über die eigene Arbeit entsteht. Er ist jedoch nicht selbstverständlich, da er durch anstrengende Arbeitsbedingungen, geringe gesellschaftliche Wertschätzung und fehlende Anerkennung häufig geschwächt wird. Wir sprechen über Grundlagen, Hintergründe, „Selbstverständliches“, Probleme

	und klären, was Sie darüber wissen müssen, um Auszubildende dabei zu begleiten.

Einzelfortbildung

26.11.26 Johanne Plescher-Kramer	**Expertenstandard: Mundgesundheit in der Pflege** Die Mundgesundheit spielt in der Pflege eine zentrale Rolle, da sie einen direkten Einfluss auf die allgemeine Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität von pflegebedürftigen Menschen hat. Vernachlässigte Mundhygiene kann zu schweren Komplikationen führen. Diese Fortbildung gibt eine kurze Wiederholung zum Aufbau von Expertenstandards im Allgemeinen sowie die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard Mundgesundheit in der Pflege im Besonderen.

Einzelfortbildung

10.12.26 Johanne Plescher-Kramer + Andrea Meiners	**Heterogenität in der Pflege (-Ausbildung)** Die Arbeitswelt verändert sich im raschen Tempo. Die Pflegeausbildung ist generalistisch und die Gruppe der Auszubildenden zunehmend heterogener: Junge Menschen unterschiedlichen Alters, Lerntyps, Nationalität und Vor-/ Lebenserfahrungen entscheiden sich für die Ausbildung. Besonders zugewanderte Auszubildende stellen eine große Chance und gleichzeitig vielseitige Herausforderungen für die Bildung als auch für die Praxis dar. Wir möchten einen Einblick in die Thematik geben und gemeinsam kreative Ideen und Lösungsansätze entwickeln.

Quellen: an der Bildungsstätte für Gesundheitsberufe